



PARTNERSCHAFTSVEREIN
CHARKIV-NÜRNBERG

Oktober 2023

Spendenaufruf

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Anfang dieses Briefes möchten wir uns herzlich bedanken bei allen, die in diesem und letztem Jahr gespendet haben, viele von Ihnen sehr großzügig und immer wieder! Ihr Vertrauen schätzen wir sehr hoch. Sie haben uns so ermöglicht, unserer Partnerstadt Charkiw tatkräftig mit vielfältigen Hilfsprojekten zur Seite zu stehen und viel Not zu lindern.

Angesichts des nicht nachlassenden Krieges muss es aber leider weitergehen. Deshalb rufen wir hier gemeinsam mit der Stadt Nürnberg wieder vor Anbruch des Winters zur Hilfe für die Menschen in Charkiw und der Ukraine auf! Charkiw wurde im letzten Jahr im Krieg Russlands gegen die Ukraine schwer bombardiert und zerstört. Über 5.600 Gebäude, 136 Schulen, 109 Kindergärten und 77 Krankenhäuser sind schwer beschädigt. 20% der Häuser sind unbewohnbar. Im letzten Winter wurde kritische Infrastruktur wie Elektrizitäts-, Heiz- und Wasserwerke schwer getroffen. Notdürftig konnte zwar Immer wieder vieles erstaunlich schnell wieder instandgesetzt werden. Auch wir leisteten einen wichtigen Beitrag mit der Finanzierung des Wiederaufbaus eines Kesselheizwerks, mit großen und kleinen Generatoren und beheizten Zelten.

Dank der intensiven Flugabwehr fallen auf die Stadt inzwischen nur selten Bomben, die aber jedes Mal eine Spur der Zerstörung und Opfer zurücklassen; täglich gibt es Fliegeralarm. Viele Geflüchtete sind aber wieder zurückgekehrt und auch ca. 500.000 Binnenflüchtlinge sind aus den besetzten oder deokkupierten Charkiwer Gebieten in die Stadt gekommen. So hat Charkiw inzwischen wieder 1,4 Mio Einwohner, die allerdings irgendwo wohnen und irgendwie leben müssen. Dabei haben viele Menschen kein Dach über den Kopf und/ oder ihre Arbeit verloren. Gerade die Älteren und Bedürftigen sind nicht in der Lage, einzukaufen und sich selbst zu versorgen. Da ist es ermutigend, dass sich ein weites Netz von Volontären gebildet hat. Sie organisieren humanitäre Hilfe aus dem In- und Ausland -- Lebensmittel, Hygieneartikel, Windeln und Medikamente und verteilen sie, oft unter gefährlichsten Umständen. Es gibt viel Mut und Entschlossenheit und Gemeinsinn unter den Menschen, die zu ihrer Stadt stehen und sie erhalten und wieder aufzubauen wollen.

Dank Ihrer Spenden konnten wir auch im jetzigen Jahr viel helfen. Jeden Monat werden über unsere Partner, die Stiftung „Sozialer Hilfsdienst“ und die Stiftung „Soziale Stadt“ ca. 1.000 Carepakete an

bedürftige Familien, Alte und Kranke verteilt. Darüber hinaus haben wir seit Anfang dieses Jahres über 50 große und kleine Notstromaggregate und Generatoren beschafft für Kliniken, Altenheimen, städtische Betriebe und Kinderzentren. Sie haben geholfen, den Betrieb aufrechtzuerhalten. Ebenso wurden von uns Transporte von über 1.000 ausrangierte Klinikbetten der Stadt Nürnberg organisiert und finanziert. Sie gingen vorwiegend nach Charkiw und in die Charkiwer Region, aber auch nach Kiew und nach Dnipro. Dort wurden sie an Kliniken verteilt, wo sie dringend für die vielen Verwundeten gebraucht wurden. Alles kam an, und wir erhielten unendlich dankbare Briefe und Fotos. Zusätzlich konnten wir über das Nürnberger Haus und die Stiftung Toloka in Charkiw Medikamente und medizinische Geräte für Krankenhäuser besorgen. Verteidiger und Volontäre erhielten Rettungsrucksäcke, Schutz- und Thermokleidung und andere benötigte Dinge. Eine regelmäßige Mittagsverpflegung für ca. 40 Personen wurde ebenfalls eingerichtet.

Unsere traditionellen Projekte gingen ebenfalls weiter. Das Nürnberger Haus machte seine Räumlichkeiten wieder funktionsfähig und führte da ganze Jahr 11 gut besuchte Deutschsprachkurse online durch. Deutschclubs und Vorträge über deutsche Kultur stehen auch auf dem Programm. Das Kinderförderzentrum bietet seit Januar 2023 wieder ca. 300 Kinder Trainings und kreative Beschäftigungen an. Im Juli fanden mit unserer Förderung vier Erholungsfreizeiten auf dem Land statt für insgesamt 82 Kinder, die an einem See mit Spiel und Spaß eine wunderbare Auszeit vom kriegs- und sirenengeschüttelten Alltag verbrachten.

Seit August 2022 finanzieren wir das Projekt „Ambulante Pflege zuhause“, durchgeführt vom Sozialen Hilfsdienst; es steht in der Nachfolge der früher von uns unterstützten Sozialstation, die aber unser Vertrauen verlor. 64 alleinstehende alte und kranke Menschen werden von 6 Sozialarbeiterinnen betreut. Die Pflege umfasst Dienstleistungen im Haushalt, Basisuntersuchungen, Lebensmittelpakete, die Bereitstellung von Hilfsgeräten und einen Waschkdienst.

Neben diesen Projekten, die weitergehen sollen, möchten wir den Schwerpunkt auf folgende Hilfe legen:

- **Generatoren, um Strom und Wärme zu erzeugen für Krankenhäuser, Schulen, Altenheime, Kindergärten**
- **Medizinische Geräte für die Rehabilitation und für die Behandlung der Verwundeten**
- **Angemessene Ausstattung von Bildungseinrichtungen für Jugendliche (von Laptops, über die Ausstattung von Luftschutzkellern für den Unterricht)**

Unser Verein ist gemeinnützig. Sie können also Ihre Zuwendung bis zu 300 € mit einfachem Kontoauszug steuerlich absetzen, oder bekommen bei höheren Beträgen von uns eine Spendenbescheinigung. Da Vorstand und Mitglieder ausschließlich ehrenamtlich arbeiten, haben wir keine Personalkosten. Ihre Spende kommt somit vollständig dem genannten Zweck zugute.

Mit den besten Grüßen für Sie und Ihre Familien



Vorsitzende